Auftrag zur Verantwortung – gemeinsame Gedenkfahrt der Lemgoer Gymnasien nach Polen

Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, Foto: C. Gerwin, 26.03.2025

Vom 23. bis 28. März 2025 befanden sich Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler der Q 2 beider Lemgoer Gymnasien auf einer freiwilligen Studienfahrt nach Polen, um mehr über jüdisches Leben zu erfahren und vor Ort der Verbrechen des nationalsozialistischen Regimes in Krakau und Oświęcim zu gedenken. Veranstaltet und begleitet wurde die Studienfahrt von der *Stätte der Begegnung* in Vlotho.

In Krakau wandelten wir u.a. im Viertel Kazimierz auf den Spuren jüdischen Lebens und besichtigten auch das Gelände des ehemaligen deutschen Konzentrationslagers Płaszów, das durch Stephen Spielbergs Film *Schindlers Liste* ins Bewusstsein einer größeren Öffentlichkeit gerückt wurde. Im erschütternden Zeitzeugengespräch mit Frau Lidia Maksymowicz, die als Kind das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau überlebte, wurde Geschichte für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahrbar. Am 25. März fuhren wir weiter in die Stadt Oświęcim, wo wir im Rahmen einer Stadtführung vom Schicksal der Juden dieses Ortes erfuhren und auch die dortige Synagoge besichtigten. Die Gedenkstätten Auschwitz I (das sogenannte ‚Stammlager' mit dem Museum) und Auschwitz II (das Gelände des ehemaligen Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau) besuchten wir am 26. März. Die individuellen Erlebnisse und Erfahrungen an diesen Tatorten der Shoah wurden in gemeinsamen Reflexionsgesprächen ausgetauscht und deren Auswirkungen auf unser heutiges Leben thematisiert. Wir verstanden, was unsere Köpfe längst wussten: Nur durch die schmerzhafte Beschäftigung mit der Vergangenheit können wir unsere Zukunft zum Besseren verändern. Diesen Auftrag zur Verantwortung fanden wir im Museum Auschwitz durch die Aussage von George Santayana bestätigt: „THOSE WHO DO NOT REMEMBER THE PAST ARE CONDEMNED TO REPEAT IT."

Gespräch in der Synagoge von Oświęcim, Foto: C. Gerwin, 25.03.2025